



ALLES IST FILM
EVERYTHING IS FILM



NITRATE KISSES BARBARA HAMMER → S. 7

	Aus dem DFF	2
_etzte Chanc	e: Digital Revolution	4

# **Filmprogramm**

Verborgene Blicke - Voyeurismus im Film	6
Festival: 7. Días de Cine	10
Vorschau: Verso Sud / Maximilian Schell	15
Liselotte Pulver: Filmreihe und Archivgespräch	16
Rudolf Thome: zum 80. Geburtstag	17
Klassiker & Raritäten: 100 Jahre Bauhaus	18
Lecture & Film: Jia Zhangke	20



# FILME IN ORIGINALFASSUNG ORIGINAL LANGUAGE PROGRAM November highlights

Das Kino des DFF zeigt Filme grundsätzlich in Originalfassung und nach Verfügbarkeit deutsch oder englisch untertitelt.

The DFF cinema shows films in their original language version and subtitled in German if available (look for the abbreviations OF or OmU). For our international guests we mark versions subtitled in English with the abbreviation OmeU.

- 'Voyeurism in film' series, featuring classics like REAR WINDOW and PEEPING TOM in original versions → p. 6
- Días de Cine is showcasing Latin American cinema with filmmaker Q&As → p. 10
- China in focus: Lecture & Film series on Jia Zhangke's works → p. 20

# Further highlights include:

- GOSPOD POSTOI, IMETO I' E PETRUNIJA in Macedonian + Q&A → p. 13
- Brazilian 'Late Night' program → p.22 and special guest Helvécio Marins Jr. → p. 26
- Libyan documentary FREEDOM FIELDS + workshop → p. 26

Language versions can be found in the film descriptions and in the monthly calendar in the middle of this brochure, with explanations for abbreviations in English.

Did you know? On Instagram we keep you posted on ,everything film' in English. Follow us today!





LOS SILENCIOS BEATRIZ SEIGNER → S. 13

# **Filmprogramm**

	Late Night Kultkino	22
	Filmclub Treppe 41	22
	20. Cinéfête	23
Kinoprem	niere: GOSPOD POSTOI, IMETO	23
	Jüdische Kulturwochen	24
S	pecial: Erinnerung als Widerstand	24
Jol	nn Glen zu Gast: James Bond 007	25
١	Was tut sich – im deutschen Film?	25
	Human Rights Watch	25
	Kino & Couch: IN MY ROOM	26
	NOT TO KILL TOUN OF THE S OF	

Special: FREEDOM FIELDS	26
Special: QUERÊNCIA	27
Special: Zeitbilder. Filme des NS	27
schi Madeisky zu Gast: MUTTERLAND	27
Kinderkino	28
Service	
Programmübersicht	14
Tickets & Info	29

TITO, DER PROFESSOR UND DIE ALIENS PAOLA RANDI -> S. 28



**Das besondere Datum** 

10.11.

Finissage der Ausstellung Digital Revolution

Letzte Chance für einen Besuch → S. 4

Minimaforms, 2013 Apostolos Despotidis



238

Scrapbooks mit Material zu ihren Filmen hat Lilo Pulver fein säuberlich geführt und bewahrt. Unser neues Format "Das Archivgespräch" gibt in den kommenden Monaten Einblicke in diese und weitere Archivschätze des DFF.

→ S. 17



180

Nationen sind in Frankfurt vertreten. Die Interkulturellen Wochen im November begleitet das DFF am UNESCO-Tag für Toleranz mit Film- und Workshopprogramm
→S.26

# 1 Million

Presseartikel werden im Textarchiv des DFF in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt verwahrt und stehen für Recherchen zur Verfügung



169.000

Besucher/innen haben die vom DFF konzipierte Kubrick-Ausstellung im Londoner Design Museum besucht. Wo DFF-Ausstellungen aktuell noch ,on Tour' sind, kann man nachlesen unter bit.ly/DFF-on-tour

# Filmtipp Team DFF



Blick ins Heft mit Simon Bloemers, derzeit Presseabteilung

Homoerotische Annäherungen und Folter in einem französischen Frauenkloster kurz vor der Revolution? Klingt nach feinstem B-Movie, ist aber einer der umstrittensten Filme der 60er Jahre. Liselotte Pulver als frauenverführende Äbtissin in einer für sie ungewöhnlichen Rolle: LA RELIGIEUSE (FR 1966).

AUS DEM DFF 3



### **NEU: CINEMINI LICHT-LABOR**

Vom 18. November an verwandelt sich der Luftraum im Eingangsfoyer des DFF in ein Licht-Laboratorium. Besucher/innen jeden Alters können dort das faszinierende Spiel von Licht und Schatten, ein grundlegendes filmisches Thema, mit bunten Folien, farbigen Flüssigkeiten und Doppelprojektionen erforschen und entdecken.

Mit museumspädagogischer Betreuung immer samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr

# Mehr unter bit.ly/dff-cinemini





# FÜHRUNGEN IM NOVEMBER

# THEMENFÜHRUNG: MASCHINEN Freitag, 22. November | 18 - 19 Uhr

Der Film ist das technische Medium der Moderne, Ergebnis von physikalischer, mathematischer und chemischer Erfindungskraft. Aber was können die dahinter liegenden Maschinen noch? Eine Führung zu Holzkisten und Metallgehäusen, zu Dampfturbinen und Nähmaschinen, zu Bildgrenzen und Fantasie. Die Führung ist im Eintritt inklusive.

# DFF After Work Freitag, 8. November | 19 Uhr

Auf ein Glas Wein mit Führung durch die Sonderausstellung →S.4

# ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

**Sonderausstellung:** Samstag, 2., und Samstag, 9. November, um 15 Uhr im dritten Stock des DFF **Dauerausstellung:** immer sonntags um 15 Uhr im ersten Stock des DFF

# **VERBORGENE BLICKE**

# Foto-Ausstellung, 1.11. 2019-12.1.2020 Filmreihe im November → S. 6.

Eine Kooperationsreihe mit der Deutsche Börse Photography Foundation erforscht unter dem Titel "Viewfinder – Fotografie und Film im Dialog" die Nähe beider Medien zueinander. Zum Start im November steht das Thema "Verborgene Blicke" im Mittelpunkt. Die Ausstellung im DFF-Foyer zeigt Fotografien von Nobuyoshi Araki, Stefan Exler, Paul Fusco, Arnold Odermatt und Beat Streuli. Gemein ist ihnen das Eindringen des fotografischen Bildes in intime Bereiche des menschlichen Lebens.

# Mehr unter: deutscheboersephotographyfoundation.org Ort: Foyer des DFF Eintritt frei





AUSSTELLUNG

# Letzte Chance: Ausstellung Digital Revolution läuft noch bis 10. November

Ein im Oktober geleakter Forschungsbericht von Google hat einen weiteren Schritt auf dem Weg zur künstlichen Intelligenz angekündigt, der das IT-Grundprinzip von Nullen und Einsen ablösen könnte: Neuartige Quantencomputer bewältigen demnach in rund drei Minuten Rechenaufgaben, für die die derzeit schnellsten Supercomputer sagenhafte 10.000 Jahre brauchen würden.\* Auf zwei Gebien erwarten Fachleute revolutionäre Entwicklungen: beim maschinellen Lernen – der automatischen Selbstoptimierung von Computern auf Basis massenhafter Datenvergleiche – und im Knacken aller bisherigen Verschlüsselungsmechanismen.

Schwindelerregende Perspektive oder Lappalie? Der rasante digitale Wandel unserer Gesellschaften prägt seit nunmehr 50 Jahren mit immer tiefgreifenderen Neuerungen unser Leben. Noch bis Sonntag,

10. November, lädt die Ausstellung **Digital Revolution** im DFF zu einer spannenden Reise in die digitale Vergangenheit und Zukunft ein.

Dabei fällt schnell auf: Was gestern noch Schwindel hervorgerufen hat, versetzt schon heute in nostalgische Verzückung, denn digitale Kreativität ist schnelllebig, originell und vor allem: "Ein Fest für Nerds" (Frankfurter Neue Presse).

Digital Revolution ist eine "Ausstellung zum Anfassen, Spielen und Gestalten" (Journal Frankfurt) und greift damit den bestimmenden Trend unserer digitalen Gegenwart auf: "mitproduzieren statt nur zu konsumieren" (Frankfurter Rundschau).

\*Artikel auf spiegel.de (6.10.2019, spiegel.de/wissenschaft/mensch/quantencomputer-geleakter-fachartikel-beschreibt-technologie-durchbruch-a-1290065.html)



Blick in die Ausstellung, Bereich "Creative Spaces"



AUSSTELLUNG 5







Weitere Presse- und Besucherstimmen:

"Die Ausstellung zeichnet eine Entwicklung hin zu dem, was wir heute 'Immersion' nennen: Wir sind von Medien umgeben und tauchen in diese ein. Das Schöne an der Ausstellung ist: Es ist wirklich eine Ausstellung für die Familie." (Miriam Wenzel im hessenschau Kulturtipp)

"Unter Achtziger-Soundtracks kann hier an Konsolen und Computern nahezu alles gespielt und angehört werden." (SPIEGEL)

"Die spätestens in den 90er Jahren geborenen Besucherinnen und Besucher dürften sich beim Spielen am Nintendo Game Boy in die eigene Kindheit oder Jugend versetzt fühlen – allen, die jünger sind, muss der Anblick [...] beinahe unwirklich erscheinen." (Frankfurter Rundschau)

"Spannende Facetten des Kinos, über die sich viele Menschen beim Kinobesuch wenig Gedanken machen." (Journal Frankfurt)

"Spezialeffekte verständlich vermittelt." (Journal Frankfurt)

Nach der Arbeit auf ein Glas Wein mit Führung durch Digital Revolution?

Letzte Möglichkeit: DFF After work Freitag, 8. November, 19 Uhr im DFF Führung und Wein im Eintritt inklusive.

Mit freundlicher Unterstützung von



Gefördert von:





Medienpartner:



"Digital Revolution" wurde kuratiert und organisiert von Barbican International Enterprises





Justelling Verlänberi



# PEEPING TOM

# Augen der Angst

Mark Lewis arbeitet tagsüber als Kameraassistent, in der Nacht verfolgt er ein grausames Proiekt: Mit einer Kamera, an deren Stativ eine Waffe montiert ist, zeichnet er die Todesangst seiner Opfer im Moment ihrer Ermordung auf. PEEPING TOM, der fast das Karriereende für Regisseur Michael Powell bedeutete, gilt heute als Meisterwerk: "Das wahre Drama spielt sich freilich vor der Leinwand ab, im Akt des Sehens und Begreifens: Mörder, Regisseur und Zuschauer - sie sind eins." (Christoph Huber)

Großbritannien 1960. **R:** Michael Powell **D:** Carl Boehm, Moira Shearer, Anna Massey. 101 Min. 35mm. OmU

O1 FR 20:30

07 18:00

# ONE HOUR PHOTO

Seit vielen Jahren arbeitet Sy im Fotolabor eines Supermarkts. Hingebungsvoll widmet er sich den Fotografien der Kund/innen und nimmt so an deren Leben Anteil, ohne selbst ein Privatleben zu führen. Seine Beschäftigung mit der Familie einer Stammkundin wird zur Obsession, als Sy versucht, sich von der Rolle des stillen Beobachters zu lösen, und in die von ihm betrachtete Bilderwelt zu begeben. Mark Romanek war vor seinem Debüt vor allem als Regisseur von Videoclips für Madonna oder R.E.M. bekannt.

USA 2002. **R:** Mark Romanek. **D:** Robin Williams, Connie Nielsen, Michael Vartan 96 Min. 35mm. OmU

06 10:30

14 18:00





# Experimentalprogramm I

# **EIN BILD**

BRD 1983. **R:** Harun Farocki 25 Min. 16mm. OmeU

# **FUSES**

USA 1968. **R:** Carolee Schneemann 22 Min. 16mm. stumm

# **NITRATE KISSES**

USA 1992. R: Barbara Hammer

EIN BILD ist die geduldige Beobachtung eines Playboy-Fotoshootings: "Die nackte Frau in der Mitte ist eine Sonne, um die sich ein System dreht: Kultur. Geschäft, zu leben!" (Harun Farocki). In FUSES verfremdet Carole Schneemann erotische Aufnahmen mit ihrem Partner erzählt aus der Perspektive ihrer beobachtenden Katze. NI-TRATE KISSES von Barbara Hammer spürt mit Archivmaterial verdrängter und marginalisierter gueerer Kultur nach und bricht so mit gängigen Modellen der Geschichtsschreibung und Darstellungen von Sexualität.

13 MI 20:30 Einführung: Wilma Demel

# THE BANG BANG CLUB

Steven Silvers Verfilmung des gleichnamigen autobiografischen Buchs kreist um eine Gruppe junger Pressefotografen, die zwischen 1990 und 1994 die gewaltsame Spätphase der Apartheid in südafrikanischen Townships dokumentierten. Ausgehend vonden Beziehungen der vier Fotografen, die Gefahren und Ausnahmezuständen ausgesetzt sind, stellt der Film Fragen zur Verantwortung und zum moralischen Dilemma, das Leid anderer darzustellen und medial zu verbreiten.

Kanada/Südafrika 2010. **R:** Steven Silver **D:** Ryan Philippe, Taylor Kitsch, Neels Van Jaarsveld. 106 Min. DCP. OmU

15 FR 20:15 Einführung: Yoanna Nasfadi





# **REAR WINDOW**

Das Fenster zum Hof

Ein Thriller, der zugleich die Mechaniken der Seherfahrung im Kino untersucht: Der Fotograf L.B. Jeffries kann mit einem gebrochenen Bein seine Wohnung nicht verlassen. Um sich zu beschäftigen, beginnt er, seine Nachbarschaft mit dem Fernglas, später durch das Teleobjektiv seiner Kamera, zu beobachten. Dabei schöpft er nach einiger Zeit den Verdacht, dass ein Mord geschehen ist. REAR WINDOW macht das Publikum selbst zum Voveur und ist damit eines der zentralen Werke über Schaulust, Begehren und das Sich-Bilder-Machen im Kino.

USA 1954. **R:** Alfred Hitchcock **D:** James Stewart, Grace Kelly, Wendell Corey. 112 Min. 35mm. OmU

16 SA 20:15 Einführung: Katarina Bock 21 DO 20:30 Einführung: Esra Kartal



# **RED ROAD**

Jackie arbeitet in Glasgow in einem städtischen Videoüberwachungszentrum und beobachtet dort täglich Wohnblöcke in heruntergekommenen Viertel mit hoher Kriminalitätsrate. Eines Tages sieht sie auf einem der Monitore eine Person, die sie aus ihrer Vergangenheit zu kennen glaubt, und beginnt, den Mann zu observieren und ihm zu folgen. Andrea Arnolds Debütfilm RED ROAD ist von der dänischen Dogma 95-Bewegung inspiriert und wurde 2006 mit dem Jury-Preis in Cannes ausgezeichnet.

Großbritannien/Dänemark 2006. **R:** Andrea Arnold. **D:** Kate Dickie, Tony Curran, Martin Compston. 113 Min. 35mm. OmU

17 <sup>SO</sup> 20:30

# Experimentalprogramm II

#### **VOR DEM DAMENBAD**

Deutschland 1912. **R:** Duskes GmbH (Produktionsfirma). 2 Min. DCP. Musikfassung

# **VOYEURISTIC TENDENCIES**

USA 1984. **R:** Dominic Angerame. 17 Min. 16mm. o.D.

# THE SECRET CINEMA

USA 1966. R: Paul Bartel. 30 Min. 35mm. OF (Restored in 2017 by the Academy Film Archive and The Film Foundation with funding provided by The George Lucas Family Foundation)

# THE SLEEPERS

USA 1999. **R:** Amie Siegel. 45 Min. 16mm. o.D.

Ein frühes Beispiel des Voveurismus im Film ist das Tonbild VOR DEM DAMENBAD, VOY-**EURISTIC TENDENCIES unter**sucht die menschlicher Schaulust als Spannung zwischen "Sehen-Wollen" und "Nicht-Sehen-Können". In dem vom Surrealismus inspirierten THE SE-CRET CINEMA, der als Vorlage für THE TRUMAN SHOW diente, wird eine Frau ohne ihr Wissen von versteckten Kameras gefilmt. THE SLEEPERS fragt mit Aufnahmen von Bewohner/innen eines Hochhauses bei Nacht nach der Grenze zwischen Öffentlichkeit und Privatsphäre.

19 20:30





# **BODY DOUBLE**

**Der Tod kommt zweimal** 

Die anhaltende Kritik an seiner Vorliebe für Hitchcock-Zitate und stilisierte Gewaltdarstellung beantwortete Regisseur Brian de Palma 1984 mit einem seiner exzessivsten Filme, der bis heute eines der Hauptwerke seines Schaffens darstellt: BODY DOUBLE ist ein selbstreflexiver Pulp-Thriller, der in der Pornoindustrie von Los Angeles spielt und mit Verschwörungen sowie dem Doppelgänger-Motiv deutlich auf REAR WINDOW. VFRTIGO sowie die Giallo-Ästhetik der 1970er Jahre rekurriert.

USA 1984. **R:** Brian De Palma **D:** Melanie Griffith, Craig Wasson, Gregg Henry. 114 Min. 35mm. OmU

21 18:00

24 <sup>SO</sup>



# KRÓTKI FILM O MIŁOŚCI

Ein kurzer Film über die Liebe

Den sechsten Teil seines DEKA-LOG-Projekts arbeitete Krzysztof Kieślowski für das Kino aus: Der junge Tomek verliebt sich in die ältere Künstlerin Magda, die im gegenüberliegenden Hochhausblock lebt, und beobachtet sie mittels eines Teleskops. Tomek lässt sich einiges einfallen, um Magda näherzukommen und nach und nach verschiebt sich die Beziehung von Beobachter und Beobachteter in dieser visuell bemerkenswerten, an Hitchcock und Michael Powell geschulten Blickstudie.

Polen 1988. **R:** Krzysztof Kieślowski **D:** Olaf Lubaszenko, Grażyna Szapołowska, Piotr Machalica. 87 Min. 35mm. OmU

23 SA 20:30 Einführung: Sarah Peil 28 DO 18:00 Einführung: Sarah Peil

# **BLUE VELVET**

Eine Reise "down the rabbit hole", zu den Abgründen der Americana-Kultur: Die amerikanische Kleinstadt Lumberton bietet ein idyllisches Bild – bis der Student Jeffrey auf einem Rasen ein abgetrenntes menschliches Ohr findet. Der junge Mann stellt Nachforschungen an, und allmählich entfaltet sich ein verhängnisvolles Geflecht aus Intrigen, Gewalt und Perversion.

USA 1986. **R:** David Lynch **D:** Kyle MacLachlan, Isabella Rossellini,
Dennis Hopper. 120 Min. 35mm. OF

26 20:30



# LA SPETTATRICE

The Spectator

Valeria, eine in Turin lebende Dolmetscherin, entwickelt eine fortschreitende Faszination für Massimo, einen Mann aus ihrer Nachbarschaft, den sie heimlich beobachtet. Die beiden begegnen sich einige Male, doch der Kontakt bleibt flüchtig. Als Massimo von Turin nach Rom zieht, droht Valeria den Halt zu verlieren. Die Kameraarbeit dieser intensiven Charakterstudie trägt die Handschrift von Giuseppe Lanci, der vor allem für Andrei Tarkowskijs NOSTALG-HIA bekannt ist.

Italien 2004. **R:** Paolo Franchi **D:** Andrea Renzi, Brigitte Catillon, Matteo Mussoni. 100 Min. 35mm. OmeU

27 MI 20:30

Print courtesy of Cineteca Nazionale



# 7. DIAS DE CINE LATEINAMERIKANISCHES FILMFEST 08. — 10.11.19



Días de Cine bringt jedes Jahr eine Auswahl herausragender aktueller Filmproduktionen Lateinamerikas nach Frankfurt. An drei Tagen erlebt das Publikum preisgekrönte Lang- wie Kurzfilme mit interessanten Filmgästen. Schwerpunktthemen der siebten Ausgabe sind Auswanderung, Rückkehr und Fremdheitserfahrung. Nachwuchsregisseur/innen und zahlreiche Debüts prägen die Auswahl und zeugen von der Vitalität der lateinamerikanischen Filmlandschaft.

Weitere Informationen unter dias-de-cine.de Días de Cine 5er-Karte: 30 € / 20 € (erm.)

In Kooperation mit:



Förderer:







# **FERN VON UNS**

# Far from Us

Ramira kommt aus einer Familie deutscher Einwanderer, die in der argentinischen Provinz Misiones unweit der Grenze zu Brasilien leben. Sie hat das Dorf nach der Geburt ihres Sohnes verlassen, und das Kind ist mit seiner Großmutter aufgewachsen. Jetzt kehrt Ramira nach Misiones zurück, wo sie den Bezug zu ihrem Sohn und auch zu ihrer Mutter sucht, in einer Familie, die mit verschiedenen Sprachen und Bräuchen zwischen den Kulturen lebt.

Argentinien 2019. R: Verena Kuri, Laura Bierbrauer. D: Marcia Majcher, Cecilia Rainero, Mateo Giménez. 75 Min. DCP. OmeU

Vorfilm: EN BOCA DE TODAS On Everyone's Lips Argentinien 2018. R: Kollektiv RAMA. Animationsfilm 5 Min. Digital OmeU

OS FR
18:00
Zu Gast: Verena Kuri

Mit Unterstützung von:







# **LOS ADIOSES**

# The Eternal Feminine

In Mexiko-Stadt tritt Rosario Castellanos Anfang der 1950er Jahre gegen eine von Männern dominierte Gesellschaft an: Aus der ehrgeizigen jungen Studentin und Aktivistin wird eine der Hauptautorinnen mexikanischer Literatur – ihre feministischen Werke fanden auch internationalen Widerhall. Ihr Privatleben an der Seite von Ricardo Guerra war turbulent, und immer von dem Kampf geprägt, ihr Leben als Mutter und Autorin zu vereinbaren.

Mexiko 2017. **R:** Natalia Beristain. **D:** Karina Gidi, Daniel Giménez Cacho,
Tessa Ia. 85 Min. DCP. OmeU

08 FR 20:30

Mit Unterstützung von:





# JOSÉ

In der tiefreligiösen Gesellschaft von Guatemala-Stadt führt der homosexuelle José ein Leben ohne Bodenhaftung. Sein Alltag ist geprägt von einem schlecht bezahlten Job und in seiner freien Zeit streift er durch die Stadt und sucht nach gelegentlichen Sexpartnern. Doch dann trifft er Luis: José erlebt ein unerwartetes Ausmaß an Leidenschaft und Schmerz und ist plötzlich gezwungen, ganz neu über sein Leben nachzudenken.

Guatemala 2018. **R:** Li Cheng. **D:** Enrique Salanic, Manolo Herrera, Ana Cecilia Mota. 85 Min. DCP. OmeU

08 FR 22:00



# **MIRIAM MIENTE**

# **Miriam Lies**

Für Miriam, wie für viele Mädchen in Lateinamerika, ist der 15. Geburtstag – die "Quinceañera"– ein wichtiger Moment im Leben. Partydekoration, Frisur, Tanzchoreografie: alles muss stimmen. Miriams Tanzpartner für den großen Ball soll der Freund werden, den sie im Internet kennengelernt hat. Persönlich getroffen hat sie ihn noch nicht. Dann erfährt sie, dass der Junge schwarz ist – ein Problem in der konservativ-bürgerlichen dominikanischen Gesellschaft.

Dominikanische Republik/Spanien 2018. R: Natalia Cabral, Oriol Estrada. **D:** Duloe Rodríguez, Carolina Rohana, Pachy Méndez. 90 Min. DCP. OmeU









# **PERRO BOMBA**

Der Wunsch nach einem besseren Leben führt Steevens aus Haiti nach Santiago de Chile. Er findet Anschluss in der dortigen haitianischen Community. aber nach einem Vorfall bei der Arbeit beginnt sein vielversprechendes neues Leben auseinanderzubrechen. PERRO BOMBA bringt in einer Mischung aus Dokumentation und Fiktion die Realität vieler Migrant/innen in Chile auf die Leinwand.

Chile/Frankreich 2019, R: Juan Cáceres. D: Steevens Benjamin, Alfredo Castro. Blanca Lewin. 80 Min. DCP. OmeU

Zu Gast: Juan Cáceres Mit Unterstützung von:





# **CANCIÓN SIN NOMBRE**

Song Without a Name

Georgina ist eine junge Frau aus den Anden, deren neugeborene Tochter in den 1980er Jahren kurz nach der Geburt gestohlen wird. Ihre verzweifelte Suche nach dem Kind führt sie zum Redaktionssitz einer großen Zeitung, wo sie den Journalisten Pedro überzeugen kann. Ermittlungen aufzunehmen. Basierend auf einer wahren Geschichte.

Peru/Spanien/USA 2019. R: Melina León. D: Pamela Mendoza, Tommy Párraga, Lucio Rojas. 97 Min. DCP. OmeU

Mit Unterstützung von:



CONSULADO GENERAL DEL PERÚ FRANKFURT



# **CENIZA NEGRA**

Land of Ashes

Die 13-jährige Selva lebt in einem karibischen Dorf am Strand, Nach dem Tod ihrer Mutter kümmert sie sich um ihre Großeltern - mehr als umgekehrt. Schneller als andere Mädchen in ihrem Alter muss Selva lernen, erwachsen zu werden. Als sie vor schwierigen Entscheidungen steht, ruft sie den Geist ihrer Mutter um Hilfe.

Costa Rica/Argentinien/Chile/Frankreich 2019. R: Sofía Quirós Ubeda. D: Smachleen Gutiérrez, Humberto Samuels, Hortensia Smith, 82 Min, DCP, OmeU

SO

# **FULLHACHEDE**

In einem der gefährlichsten Stadtteile von Cali träumen viele von einem besseren Leben. Nikol will ihren Freund in den USA besuchen und am liebsten. dort bleiben, während die alleinerziehende Mutter Erika sich um die Zukunft ihres Sohnes in einer von Gewalt geprägten Gegend große Sorgen macht. In einem Tanzkollektiv finden diese Frauen Hoffnung und Lebensfreude, um den Widrigkeiten ihres Lebens zu trotzen.

Kolumbien 2018. R: Carolina Navas, Catalina Torres Dokumentarfilm, 63 Min, DCP, OmeU Vorfilm: GUAXUMA. Brasilien/Frankreich 2018. R: Nara Normande. Animierter Dokumentarfilm. 14 Min. Digital OmeU

SO 18:30

Zu Gast: Carolina Navas



# LOS SILENCIOS

Mitten im Amazonas liegt eine Insel am Dreiländereck Kolumbien-Brasilien-Peru. Dorthin flieht Amparo mit ihren Kindern vor dem bewaffneten Konflikt in Kolumbien. Sie sucht Hilfe bei den brasilianischen Behörden, aber ein neues Leben anzufangen, ist nicht leicht. Die Familie wird von rätselhaften Erscheinungen heimgesucht und entdeckt, dass die Insel voller Geister ist.

Brasilien/Kolumbien/Frankreich 2018. R: Beatriz Seigner D: Marleyda Soto, Enrique Diaz, Maria Paula Tabares Pena 90 Min DCP OmU

Vorfilm: TIERRA MOJADA. Kolumbien 2019. R: Juan Sebastián Mesa. 17 Min. Digital. OmU

SO 20:15

Mit Unterstützung von:







Kinderkino → S. 28

# **JEREMÍAS**

# Zwischen Glück und Genie

Jeremías ist ein blitzgescheiter Junge aus einfachen Verhältnissen, der im mexikanischen Sonora lebt. Ein Nachweis seiner Hochbegabung ändert alles. Anstatt zur Schule zu gehen, soll er in Mexiko-Stadt an einer großen Studie teilnehmen. Seine Mutter ist damit nicht glücklich; den Vater interessiert nur, wieviel Geld Jeremías Genialität einbringen kann. Und Jeremías? Der achtjährige Junge beschäftigt sich die ganze Zeit mit einer Frage: Was will ich werden, wenn ich groß bin?

Mexiko 2015, R: Anwar Safa, D: Martín Castro, Karem Momo. Paulo Galindo. 93 Min. Digital. DF. FSK: 6.

SO 15:00

Nach dem Film: Kinderworkshop mit Ana Martin del Campo (Künstlerin, Mexiko)



PROGRAMM-ÜBERSICHT NOVEMBER 2019

# **FILMINSTITUT FILMMUSEUM DEUTSCHES**

Verborgene Blicke Días de Cine

**\_iselotte Pulver/Rudolf Thome** Klassiker & Raritäten Lecture & Film

Late Night Kultkino reppe 41

KINOPROGRAMM

**NOVEMBER 2019** 

Kinderkino Specials

man version, OmU Original mit deutschen UT original w. German ST, JF Originalfassung original version, DF Deutsche Fassung Ger-OmeU Original mit englischen UT original with English ST, o.D. Ohne Dialoge without dialogue

# 18:00 UHR

TAGSÜBER

ICH DENKE OFT AN PIROSCHKA >S.16 BRD 1955. Kurt Hoffmann. RALPH REICHT'S 2: CHAOS

JS 2018. Rich Moore, Phil Johnston.

M NETZ →S. 28

Щ

13 Min. DF 14:30 Uhr

# PEEPING TOM →S. 6 Augen der Angst

20:30 UHR

딾

GB 1960. Michael Powell. 101 Min. OmU

BR 2018. Filipe Matzembacher, **TINTA BRUTA** →S. 22

Hard Paint

22:30 UHR

Marcio Reolon. 118 Min. OmU

# GOSPOD POSTOI, IMETO I' E PETRUNIJA →S. 23

>S. 20 (s. Oktoberprogramm) Wish I Knew. CN 2010. Jia Zhangke.

138 Min. OmeU 17:30 Uhr

HAI CHANG CHUAN QI

MZ/BE/SI/HR/FR 2019. Teona Strugar Gott existiert, ihr Name ist Petrunya Mitevska. 100 Min. OmU **20:15 Uhr** 

Zu Gast: Teona Strugar Mitevska, Labina Mitevska, Zorica Nusheva

James Bond 007 - Lizenz zum Töten **LICENCE TO KILL** →S. 25 GB/MX/US 1989. John Glen. 133 Min. OF **20:00 Uhr** Zu Gast: John Glen

**ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE** 

**AUF KRETA 1941-1945** →S. 24

**EINGEBRANNT - FRAUEN** 

DE 2019. Barbara Englert, Leonie Eng-

DE 2019. Nicola Alice Hens.

36 Min. OmU

CHICHINETTE - WIE ICH

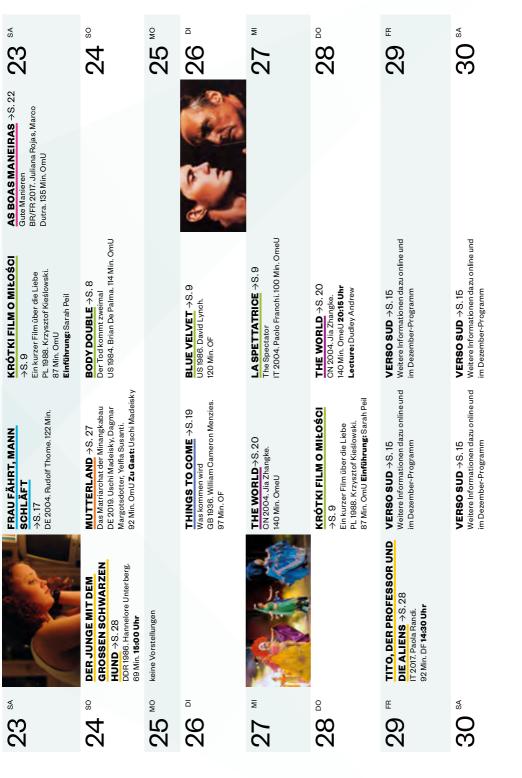
\$ 00

# RALPH REICHT'S 2: CHAOS ert. 117 Min. OmU 12:00 Uhr Zu Gast: Barbara Englert

JS 2018. Rich Moore, Phil Johnston. 13 Min. DF 15:00 Uhr M NETZ →S. 28



14	O		ONE HOUR PHOTO →S. 6 US 2002. Mark Romanek. 96 Min. OmU	IN MY ROOM → S. 26 DE/IT 2018. Ulrich Köhler. 120 Min. engi. OmU 20:15 Uhr Mit Gespräch		14	OQ
5	Œ	RALPH REICHT'S 2: CHAOS IM NETZ > S. 28 US 2018. Rich Moore, Phil Johnston. 113 Min. DF 14:30 Uhr	INS BLAUE →S. 17 DE 2012. Rudolf Thome. 105 Min.	THE BANG BANG CLUB  3.7  CA/ZA 2010. Steven Silver.  106 Min. OmU20:15 Uhr  Einführung: Yoanna Nasfadi	RADIO ON → S. 22 GB/BRD 1979. Christopher Petit. 104 Min. OF Vorgestellt von: Julian Weinert	ਨ	Œ
10	& ⊗	FREEDOM FIELDS → S. 24 LY/UK/NL/US/OA/LB/CA 2018. Naziha Arebi. 99 Min. engl. Om∪15:00 Uhr	XIAOSHAN GOING HOME > S. 20 CN 1995. Jia Zhangke. 59 Min. OmeU	REAR WINDOW > S.7 Das Fenster zum Hof US 1964. Alfred Hitchcock. 112 Min. OmU 20:16 Uhr Einführung: Katarina Bock	TINTA BRUTA → S. 22 Hard Paint BR 2018. Filipe Matzembacher, Marcio Reolon. 118 Min. OmU	<b>6</b>	SA
1	8	GROSSES KINO, KLEINES KINO →S. 28 Kinderfilme von Harun Farocki BRD. Harun Farocki. 15:00 Uhr Zu Gast: Anna Farochi, Haim Peretz	LA RELIGIEUSE →S.17 Die Nonne FR 1966. Jacques Rivette. 140 Min. OmU 17:30 Uhr	RED ROAD →S. 7 GB/DK 2006. Andrea Arnold. 113 Min. OmU		°	Os
<u>&amp;</u>	O		DAS ARCHIVGESPRÄCH: LISELOTTE PULVER +S. 25 Gespräch und Buchvorstellung 19:00 Uhr. Ort: Archiv- und Studien- zentrum (DFF Fassbinder Center)			<b>∞</b>	C
0	۵		BAUHAUS UND FILM II >S.19 Kurzilimprogramm DE 1924-2000. ca. 68 Min.	EXPERIMENTALFILMPRO- GRAMM 2 > 8.8 DE/US 1912-1999. Dominic Angerame, Paul Barrel, Amie Siegel. 94 Min.		0	۵
20	Ξ		keine Vorstellung	<b>QUERÊNCIA</b> →S. 26 Heimkehren BR/DE 2019. Helvécio Marins Jr. 90 Min. OmU <b>20:15 Uhr</b> Zu Gast: Helvécio Marins Jr.		20	Ξ
7	0		BODY DOUBLE → S. 8 Der Tod kommt zweimal US 1984. Brian De Palma. 114 Min. OmU	REAR WINDOW > S.7 Das Fenster zum Hof US 1954. Alfred Hitchcock. 112 Min. Om U Einführung: Esra Kartal		2	O
22 <sup>F</sup>	Œ	DER JUNGE MIT DEM GROSSEN SCHWARZEN HUND > S. 28 DDR 1986. Hannelore Unterberg. 69 Min. 14:30 Uhr	PATRIOTEN > S. 27 DE 1937. Karl Ritter. 96 Min. Buchpräsentation und Gespräch: Rainer Rother, Christiane von Wahlert	LA GRANDE ILLUSION → S. 27 Die große Illusion FR1937. Jean Renoir. 110 Min. OmU	THE CEMENT GARDEN →S. 23 Der Zementgarten FR/DE/GB 1993. Andrew Birkin. 106 Min. Om U Vorgestellt von: Carolin Weidner	22	Æ



# Verso Sud 25 – Festival des italienischen Films

(29. November bis 11. Dezember)

Die Vorweihnachtszeit im Kino des DFF steht auch dieses Jahr wieder ganz im Zeichen der italienischen Filmkultur. Neben zahlreichen aktuellen italienischen Filmen sind als diesjährige Hommage Werke des Regisseurs Roberto Andò (VIVA

LA LIBERTÀ) zu sehen. An den beiden Eröffnungstagen, Freitag, 29., und Samstag, 30. November, werden Filmschaffende zu Publikumsgesprächen erwartet. Das Programm wird Mitte November veröffentlicht, erstmals sind Karten dann bequem im Online-Vorverkauf erhältlich. Aktuelle Informationen unter: dff.film/verso-sud



# **Maximilian Schell**

(10. Dezember 2019 bis 19. April 2020)

### Ausstellung im DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Er ist einer der wenigen deutschsprachigen Schauspieler/innen, die zu Weltstars wurden. Bereits früh in seiner Karriere gewann Maximilian Schell für

JUDGMENT AT NUREMBERG (US 1961, R: Stanley Kramer) den Oscar® als bester Hauptdarsteller. In dem starbesetzten Werk spielte er neben Spencer Tracy, Burt Lancaster, Judy Garland und Marlene Dietrich.

Wer war Maximilian Schell? Ein Multitalent, ein erfolgreicher Filmschauspieler, ein bewunderter Theaterdarsteller, ein anerkannter Filmregisseur. Doch erst mit MARLENE (BRD/FR/CS 1984) machte er sich auch weltweit als Regisseur einen Namen. Die Ausstellung **Maximilian Schell** im DFF stellt Schell als Universalkünstler vor.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Text- und Bildband in Deutsch und Englisch.





Zu Ehren von Liselotte Pulver, die im Oktober 90 Jahre alt wurde, zeigt das Kino des DFF eine kleine Filmreihe. Am Montag, 18. November, gibt Hans-Peter Reichmann (DFF) um 19 Uhr Einblick in das Archiv der Schauspielerin, das sich seit 2009 in Frankfurt am Main befindet.



# ICH DENKE OFT AN PIROSCHKA

Der deutsche Austauschstudent Andreas verbringt seine Sommerferien in einem kleinen Puszta-Ort. Dort lernt er Piroschka kennen, die 17-iährige Tochter des Stationsvorstehers, die sich bald in den jungen Mann verliebt. Dieser begreift anfangs nicht, was das temperamentvolle Mädchen für ihn empfindet. Als Andreas eine Postkarte erhält und zum Plattensee reist, folgt ihm Piroschka heimlich. ICH DENKE OFT AN PIROSCHKA wurde 1956 mit dem Deutschen Filmpreis in Silber ausgezeichnet

BRD 1955. **R:** Kurt Hoffmann **D:** Liselotte Pulver, Gunnar Möller,
Gustav Knuth. 96 Min. 35mm

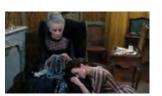


# DIE ZÜRCHER VERLOBUNG

Die begabte junge Schriftstellerin Juliane hat sich gerade von ihrem langjährigen Freund getrennt. In der Zahnarztpraxis ihres Onkels lernt sie Jean. einen charmanten Schweizer Arzt, und seinen ruppigen Freund "Büffel", einen bekannten Filmregisseur, kennen, Juliane verliebt sich sofort in Jean. Als es ihr gelingt, ihr Buch als Drehbuchvorlage an eine Filmfirma zu verkaufen, scheint ihrem Glück nichts mehr im Wege zu stehen. Doch ausgerechnet "Büffel" soll Regie führen.

BRD 1957. R: Helmut Käutner
D: Liselotte Pulver, Paul Hubschmid,
Bernhard Wicki, 106 Min. 35mm





# LA RELIGIEUSE Die Nonne

Weil ihren Eltern das Geld für eine standesgemäße Hochzeit fehlt, muss Suzanne Simonin gegen ihren Willen Nonne werden. Das Klosterleben ist von Willkür, Machtmissbrauch und Fanatismus geprägt. Mithilfe des Beichtvaters Morels kann Suzanne nach Jahren fliehen. doch das Leben außerhalb ist nicht weniger hart. Basierend auf dem zeitkritischen Briefroman des Aufklärers Denis Diderot, wurde der Film nach seiner Premiere 1966 in Cannes zunächst verboten, bevor er 1967 in den Kinos starten konnte.

Frankreich 1966. **R:** Jacques Rivette **D:** Liselotte Pulver, Anna Karina, Micheline Presle. 140 Min. Blu-ray. OmU

17

SO Filmtipp Simon 17:30 Bloemers (DFF)

# Das Archivgespräch: Liselotte Pulver

Mit Buchpräsentation

Alles, was ihr wichtig war, hat Lilo Pulver aufbewahrt, was für ein Glück!

Im Archiv der 1929 in Bern geborenen Schauspielerin befinden sich 238 mit großer Sorgfalt von ihr zusammengestellte Scrapbooks, voll mit Zeitungsausschnitten zu ihren Filmen, darüber hinaus Material zu 75 Film- und Fernsehproduktionen: Drehbücher, Korrespondenzordner, Plakate, Fotoalben, Kostüme, Preise und Auszeichnungen, sowie eine Sammlung mit Fanpost.

Briefwechsel mit Federico Fellini, Curd Jürgens, Billy Wilder und anderen belegen die internationale Bedeutung von Liselotte Pulver und zeigen, welch umfangreichen und konkreten Einfluss sie auf die Filmproduktion nahm.

Hans-Peter Reichmann (DFF) gibt Einblick in das Archiv der Schauspielerin, weitere Gesprächspartner sind die Autoren Olaf Köhne und Peter Käfferlein, mit denen Liselotte Pulver das Buch Was vergeht, ist nicht verloren – Drehbuch meines Lebens. Lilo öffnet ihr Privatarchiv veröffentlicht hat.

Ort: DFF Fassbinder Center, Frankfurt Archiv- und Studienzentrum des DFF Eschersheimer Landstraße 121.

18 MO 19:00 Eintritt frei

232 Seiten, Verlag Hoffmann und Campe. ISBN: 978-3-455-00647-6





# **INS BLAUE**

Nike steht kurz davor, mit den Dreharbeiten zu ihrem ersten Film zu beginnen. Geplant ist ein Roadmovie, das quer durch Italien führt. Im Mittelpunkt stehen drei junge Schauspielerinnen auf der Suche nach dem Sinn des Lebens. Während ihrer Begegnungen mit einem Mönch und einem Fischer vermischen sich das filmische Geschehen und die Lebensrealität hinter den Kameras immer mehr. INS BLAUE ist Vadim Glownas letzter Film und Rudolf Thomes bislang letzte Regiearbeit.

Deutschland 2012. **R:** Rudolf Thome **D:** Vadim Glowna, Alice Dwyer, Esther Zimmering. 105 Min. 35mm

15 FR 18:00



# FRAU FÄHRT, MANN SCHLÄFT

In fünf Filmen von Rudolf Thome spielte Hannelore Elsner die Hauptrole. FRAU FÄHRT, MANN SCHLÄFT zeigt eine Bilderbuchfamilie. In einer Talkshow bezeichnet die jüngste Tochter ihre Familie gar als "beispielhaft glücklich". Doch dann stirbt der 18-jährige Sohn Thomas plötzlich und das scheinbar harmonische Leben der Süssmilchs gerät völlig aus dem Gleichgewicht. Die Mutter erkennt, dass sie ihr Leben grundlegend ändern muss.

Deutschland 2004. **R:** Rudolf Thome **D:** Hannelore Elsner, Karl Kranzkowski, Serpil Turhan, Hanns Zischler. 122 Min. 35mm

23 SA 18:00

# Klassiker & Raritäten: 100 Jahre Bauhaus

Das Kino spielte in der Programmatik des Bauhauses – insbesondere bei Walter Gropius und László Moholy-Nagy – eine beachtliche Rolle. Obwohl die erstrebte "Filmversuchsstelle" als Fach am Bauhaus nicht zustande kam, gibt es dennoch einen umfangreichen Filmkorpus über vier Bereiche, an dem Studierende und Lehrende mitwirkten: Filme zur Reformarchitektur, politische Filmessays, abstrakte Filme und Expanded Cinema (Einspielfilme im Theater, Lichtprojektionen).

# **Bauhaus und Film I**

WIE WOHNEN WIR GESUND UND WIRT-SCHAFTLICH? 4. Teil: Neues Wohnen (Haus

Gropius) DE 1926/28. R: Richard Paulick. 21 Min

**BERLINER STILLEBEN** 

DE 1931/32. R: László Moholy-Nagy. 9 Min

KOMPOSITION I/1922 DE 1922/77 und KOMPOSI-

TION II/1922 DE 1922/59, R: Werner Graeff . 4 Min

DER AUFSTIEG DE 1926. R: Walter Ruttmann. 4 Min

FLÄCHEN PERPELLERISTISCH DE 1930. 3 Min;

**ENTE** DE 1930. 1 Min: **NÄHERIN** DE 1930. 2 Min

alle R: Heinrich Brocksieper

REFLEKTORISCH FARBSPIELE DE 1922/67

R: Kurt Schwerdtfeger Auszug. 17 Min

Einführung: Thomas Tode, Kurator und

Filmhistoriker, Hamburg

05 DI





# **BAUHAUS - MODELL UND MYTHOS**

Dieser Dokumentarfilm zeichnet ein umfassendes Porträt der Institution "Bauhaus" mit verschiedenen Schwerpunkten: Es geht um die Entstehungsgeschichte des Bauhaus, den Umzug von Weimar nach Dessau, Auflösung und Emigration um 1933, die Rolle einiger Mitglieder während des Dritten Reichs und nicht zuletzt Projekte in Tel Aviv und den Vereinigten Staaten. Zu Wort kommen dabei unter anderem ehemalige Bauhausschüler/innen, die sich kritisch zur Institution äußern, aber auch – in Archivaufnahmen – zentrale Figuren der Bewegung.

Deutschland 1998/2009. R: Niels Bolbrinker, Kerstin Stutterheim. Dokumentarfilm. 103 Min. DCP

19

18:15

# **Bauhaus und Film II**

WIE WOHNEN WIR GESUND UND WIRT-SCHAFTLICH? 6. Teil: Das Bauhaus Dessau und seinen Funktionsweise

DE 1926/28, R: Richard Paulick. 15 Min.

# **ALTER HAFEN IN MARSEILLE**

DE/FR 1929/32. R: László Moholy-Nagy. 9 Min

# **SYMPHONIE DIAGONALE**

DE 1924/25. R: Viking Eggeling, Erna Niemeyer. 6 Min

FILMSTUDIE DE 1928. R: Hans Richter, Erna Niemeyer. 4 Min

OPUS 3 + 4 DE 1924. R: Walter Ruttmann, Lore Leudesdorff

9 Min; EIN LICHTSPIEL SCHWARZ WEISS GRAU

DE 1930/32. R: László Moholy-Nagy. 5 Min

MAKING OF AU 2000. R: Corinne Schweizer, Peter Böhm

6 Min; SONANTINE II (rot) AU 1923/2000.9 Min

S-TANZ AU 1923/2000. 5 Min; basierend auf Ludwig Hirsch-

feld-Macks FARBLICHTSPIELE AU 1923/2000

19

18:00



# THINGS TO COME

Was kommen wird

THINGS TO COME entstand in Zusammenarbeit mit dem Autor der Vorlage, H.G. Wells und erzählt die Geschichte der Stadt Everytown, die über einen Zeitraum von knapp 100 Jahren von Kriegen, Krankheiten und diktatorischen Machthabern heimgesucht wird. Schließlich, im Jahr 2036, lebt die Bevölkerung in einer glänzenden, technologischen Utopie. Das Design einiger futuristischer Anlagen wurde inspiriert von László Moholy-Nagy.

Großbritannien 1936. **R:** William Cameron Menzies. **D:** Raymond Massey, Edward Chapman, Margaretta Scott. 97 Min. DCP. OF

26 18:0

# VIDEO-CITY

# Hätten Sie's gewußt: Es gibt in Frankfurt noch eine Videothek!

Wir haben über 60.000 Filmtitel im Verleih, vom Stummfilm bis zur aktuellen Festivalneuheit, sowie Dokumentationen, Kinder- und Familienfilme, TV-Serien, Filme aus allen Ländern im Originalton und aktuelle Neuheiten Das komplette Filmarchiv finden Sie online auf unserer Webseite.

# VIDEO-CITY

Freiligrathstr. 28/Ecke Wittelsbacherallee 60385 Frankfurt/Bornheim 069 4930130 info@video-city.de www.video-city.de Mo-Fr 12-22 Uhr · Sa 10-22 Uhr · So 14-21 Uhr





In atemberaubendem Tempo hat sich die Volksrepublik China binnen vier Jahrzehnten vom Agrarstaat zur hoch technisierten zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt gewandelt: Die Filme von Jia Zhangke, einem der bedeutendsten chinesischen Regisseure der Gegenwart, sind Seismogramme dieser Transformation. Bis Juli 2020 befasst sich die Lecture & Film Reihe mit Jia Zhangkes Werk. **Mehr Informationen: iia-zhangke.de** 

#### In Kooperation mit

NORMATIVE ORDERS



KONFIGU RETIONEN DES ETLMS



# Die Anfänge eines Auteurs Vortrag von Daniel Fairfax, in englischer Sprache Filmvorführung im Anschluss: XIAOSHAN GOING HOME

Gedreht während seines Studiums an der Filmakademie Peking, auf Video mit geringer Auflösung und fast ohne Budget, ist XIAOSHAN GOING HOME Jias erster längerer Film. Viele der Themen, die für seine späteren Filme prägend werden, sind hier schon zu finden. Besonders die dramatischen Klassenunterschiede und Spannungen zwischen ländlichen und urbanen Gebieten im sich rasch modernisierenden China der 1990er Jahre sind hier dargestellt.

**Daniel Fairfax** lehrt Filmwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt.

VR China 1995. **R:** Jia Zhangke. **D:** Wang Hongwei. 59 Min. Digital. OmeU

07 DO 20:15 Lecture & Film Eintritt: 5€ 16 SA 18:00 Nur Film



# Aufwachsen in THE WORLD

Vortrag von Dudley Andrew, in englischer Sprache Filmvorführung im Anschluss: THE WORLD

"The World" ist der Name eines Freizeitparks mit Nachbauten europäischer Sehenswürdigkeiten in Peking. Der Film handelt vom Erwachsenwerden: der Unterhaltungskünstler/innen, die im Park arbeiten, aber auch der Stadt und des Landes, deren Chronik Jia hier mit filmischen Mitteln festhält. Nach seiner Uraufführung bei den Filmfestspielen von Venedig 2004 hat der Film weltweit zahlreiche Preise gewonnen.

**Dudley Andrew** ist Professor für Film- und vergleichende Literaturwissenschaft an der Yale University in New Haven (USA).

VR China 2004. **R:** Jia Zhangke. **D:** Zhao Tao, Chen Taisheng, Wang Hongwei. 140 Min. Digital. OmeU

27 MI 18:00 28 DO 20:15
Lecture & Film
Eintritt: 5€















# Kino lesen!



www.schueren-verlag.de

Im November hat das Kino des DFF neben Días de Cine weitere lateinamerikanische Filme im Programm. Der Schwerpunkt des Late-Night-Programms liegt auf aktuellen brasilianischen Produktionen, die sich mit Queer- und Horrorthemen beschäftigen.

# TINTA BRUTA Hard Paint

Pedro verdient sein Geld in Chatrooms, wo er vor der Webcam als ,NeonBoyʻ auftritt. Als er entdeckt, dass jemand seine Shows im Internet imitiert, und er den Nachahmer schließlich persönlich kennenlernt, ändert sich Pedros Leben für immer. Bei der 68. Berlinale gewann der Film den Teddy-Award als Bester Spielfilm.

Brasilien 2018. **R:** Filipe Matzembacher, Marcio Reolon. **D:** Shico Menegat, Bruno Fernandes. 118 Min. DCP. OmU

O1 FR 22:30

16 SA

# AS BOAS MANEIRAS Gute Manieren

Die Krankenschwester Clara soll sich um Anas schickes Apartment in São Paulo kümmern, und ist schon als Kindermädchen für deren ungeborenes Baby verpflichtet. Aber mit dem Voranschreiten der Schwangerschaft verhält sich Ana immer merkwürdiger: Sie hat ständig Lust auf Fleisch und schlafwandelt bei Vollmond blutdurstig durch die Stadt.

Brasilien/Frankreich 2017. **R:** Juliana Rojas, Marco Dutra. **D:** Isabél Zuaa, Marjorie Estiano, Miguel Lobo. 135 Min. DOP. OmU

()() SA

23 SA



# Filmclub Treppe 41



### **RADIO ON**

Nach dem mysteriösen Tod seines Bruders begibt sich der Radio-DJ Robert von London nach Bristol. Auf Roberts Reise fängt Regisseur Chris Petit den Zeitgeist Großbritanniens in den späten 70er-Jahren ein, musikalisch begleitet von den Klängen des frühen New Wave und Post Punk, Das monochrome Roadmovie, das in Koproduktion mit Wim Wenders entstand, gilt heute als Kultfilm des Independentkinos und Meilenstein des Genres. Die Vorführung findet statt zur Feier des 40. Jubiläums der Uraufführung sowie Petits 70. Geburtstag.

Großbritannien/BRD 1979
R: Christopher Petit. D: David Beames,
Lisa Kreuzer, Sandy Ratoliff. 104 Min.
35mm. OF

15 FR 22:30

Vorgestellt von: Julian Weinert Nach dem Film: Gespräche und Drinks





# THE CEMENT GARDEN Der Zementgarten

"I did not kill my father, but I sometimes felt I had helped him on his way", beginnt lan McEwan seinen berüchtigten Debütroman The Cement Garden aus dem Jahr 1978. Der Satz gibt die Gedanken Jacks wieder, aus dessen Perspektive sich die Geschehnisse in und um einen betongrauen Wohnblock ausbreiten. Hier kommt es zu morbiden, inzestuösen, auch überaus wundersamen Handlungen. Andrew Birkin hat das Werk 1993 verfilmt und mit seiner Nichte Charlotte Gainsbourg besetzt.

Frankreich/Deutschland/Großbritannien 1993. **R:** Andrew Birkin

**D:** Andrew Robertson, Charlotte Gainsbourg, Alice Coulthard, Ned Birkin 105 Min. 35mm. OmU

22 FR 22:30

Vorgestellt von: Carolin Weidner Nach dem Film:

Gespräche und Drinks



Zum 20. Mal präsentiert das Kino des DFF von Donnerstag, 31. Oktober, bis Mittwoch, 13. November, das französische Jugendfilmfestival Cinéfète. Das Programm bietet die Gelegenheit, sieben Filme aus Frankreich im Original mit deutschen Untertiteln zu sehen. Schüler/innen werden so an die französische Sprache und Kultur herangeführt und nehmen teil am gemeinsamen Dialog.

# **AMANDA**

Mein Leben mit Amanda. Frankreich 2018. R: Mikhaël Hers, 107 Min

BÉCASSINE!

Frankreich 2018. **R:** Bruno Podalydès 102 Min

# C'EST QUOI CETTE FA-MILLE?!

Frankreich 2016. **R:** Gabriel Julien-Laferrière. 99 Min

# COMME DES GARÇONS Frankreich 2018. R: Julien Hallard. 90 Min. DANS LA TERRIBLE JUNGLE

Frankreich 2018. R: Caroline Capelle, Ombline Ley. Dokumentarfilm. 81 Min

# DILILI À PARIS

Frankreich/Belgien/Deutschland 2018.

R: Michel Ocelot, Animationsfilm, 93 Min

#### WALLAY

Frankreich/Burkina Faso 2017

R: Berni Goldblat, 84 Min

Weitere Informationen unter dff.film/cinefete-20

Die Veranstaltungen im CineStar Metropolis finden statt mit freundlicher Unterstützung der Saalbau GmbH.



In Zusammenarbeit mit:





# **Kinopremiere**

# GOSPOD POSTOI, IMETO I' E PETRUNIJA Gott existiert, ihr Name ist Petrunya

Petrunya ist 31 Jahre alt, lebt bei ihren Eltern und hat keine Jobaussichten. Nach einem erfolglosen Bewerbungsgespräch lässt sie ihrem Frust freien Lauf. Als sie an einer Prozession vorbeikommt, die ein gesegnetes Kreuz ins Wasser wirft, kommt sie der alljährlich teilnehmenden Gruppe junger Männer zuvor und holt es heraus. Die Tat wird zum Skandal, der alle Bereiche der mazedonischen Gesellschaft von Kirche, Justiz bis Medien umfasst, und den die Regisseurin als zornig-melancholische Satire inszeniert.

Mazedonien/Belgien/Slowenien/Kroatien/Frankreich 2019. R: Teona Strugar Mitevska. D: Zorica Nusheva, Labina Mitevska. 100 Min. DCP. OmU

O2 SA 20:15

**Zu Gast:** Teona Strugar Mitevska, Labina Mitevska, Zorica Nusheva

# Schirmherrin:

Ministerin Angela Dorn

In Kooperation mit





HEINRICH BÖLL STIFTUNG HESSEN

# CHICHINETTE - WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE

In atmosphärischen, teils animierten Bildern erzählt der Film die unbekannte Geschichte der Spionin "Chichinette". Nachdem sie fast 60 Jahre lang geschwiegen hat, bereist die mittlerweile 99-jährige Französin Marthe Cohn heute die Welt und erzählt ihre unglaubliche Lebensgeschichte: Die Jüdin aus Metz, die im Krieg ihren Verlobten und ihre Schwester verlor, entschied sich Anfang 1945, als Spionin für die Alliierten in Nazi-Deutschland ihr Leben aufs Spiel zu setzen, um für das Ende des Krieges zu kämpfen.

Deutschland 2019. R: Nicola Alice Hens. Dokumentarfilm. 86 Min. DCP. frz/engl. OmU

03 80



### **DREI SÖHNE**

Raphael Wallfisch, international bekannter Cellist aus London, André Laks, Philosophieprofessor aus Paris, und Thomas Frankl, Galerist aus Wien, haben zweierlei gemeinsam: Jeweils ein Elternteil hat Auschwitz überlebt, und: Ihre Eltern waren Künstler/innen. Sie haben den Söhnen nicht nur ihre Geschichten, sondern auch herausragende Kunstwerke hinterlassen. Jeder der drei Söhne hat seinen ganz eigenen Weg gefunden, mit diesem Erbe umzugehen.

Deutschland/Österreich/Frankreich/Großbritannien 2017. **R:** Birgit-Karin Weber Dokumentarfilm. 87 Min. DOP. OmU

13 MI 18:00

Zu Gast: Birgit-Karin Weber

In Kooperation mit



# EINGEBRANNT - FRAUEN AUF KRETA 1941-1945

Die Geschichte der deutschen Besatzung und des Widerstandes auf Kreta aus der Perspektive der Frauen: Diese berichten von den Bombardements und Vertreibungen durch die Wehrmacht, erinnern an Widerstand und Solidarität untereinander. Das Unerzählbare wird durch das Medium des Figurentheaters sichtbar gemacht, welches die dokumentarischen Berichte begleitet.

Deutschland 2019
R: Barbara Englert, Leonie Englert
Dokumentarfilm. 117 Min. DCP. OmU

03 SO 12:00 Zu Gast: Barbara Englert

In Kooperation mit:

KULTURFORUM



Mit LICENCE TO KILL feiert der letzte zu Zeiten des Kalten Krieges entstandene Film der James-Bond-Reihe in diesem Jahr sein 30. Jubiläum. Das DFF und der James Bond Club Deutschland begrüßen zu diesem Anlass Regisseur John Glen, der neben diesem noch bei vier weiteren Bond-Filmen Regie führte (darunter OCTOPUSSY, GB 1983) und darüber hinaus als Editor für zahlreiche Filme der Reihe verantwortlich war. Seine Karriere startete Glen als Schnittassistent bei Carol Reeds Klassiker THE THIRD MAN (GB 1949).

In Kooperation mit



# LICENCE TO KILL James Bond 007 – Lizenz zum Töten

Als Bond von dem Mord an der Ehefrau seines Freundes Felix Leiter erfährt, beginnt er gegen den Willen von M einen kompromisslosen Rachefeldzug – ohne die Lizenz zum Töten.

Großbritannien/Mexiko/USA 1989.

R: John Glen. D: Timothy Dalton, Carey Lowell, Robert Davi. 133 Min. 35mm. OF

O3 20:00 Vor dem Film spricht Ellen Harrington (DFF) mit John Glen. Die Reihe "Was tut sich – im deutschen Film?" widmet sich einmal pro Monat dem aktuellen deutschen Kino. Im November präsentiert Jan-Ole Gerster, Regisseur von OH BOY (DE 2012), seinen vielfach ausgezeichneten Film LARA mit einer brillanten Corinna Harfouch.

# LARA

Lara Jenkins 60. Geburtstag beginnt wie jeder andere Tag: mit einem Tee und einer Zigarette. Das eigentliche Ereignis ist für sie das anstehende Solo-Konzert ihres Sohnes Viktor – mit einer ersten Eigenkomposition. Doch sie ist nicht willkommen, im Gegensatz zum Vater Paul und dessen neuer Partnerin. Lara ergreift kurzerhand eine eigenwillige Maßnahme.

Deutschland 2019. R: Jan-Ole Gerster D: Corinna Harfouch, Tom Schilling, Mala Emde. 98 Min. DOP Vorfilm: PIANOID. Deutschland 2016 R: Janina Putzker. 3 Min. DOP

O5 20:15

Nach dem Film spricht Ulrich
Sonnenschein (epd film) mit
Jan-Ole Gerster.



In Kooperation mit





**Human Rights** 

Das investigative Recherchenetzwerk Bellingcat erlangte mit Recherchen zu kontroversen Ereignissen wie dem Abschuss des Malavsia-Airlines-Flugzeuges MH17 und der Verwendung chemischer Waffen im syrischen Bürgerkrieg Bekanntheit. Der Dokumentarfilm begleitet einige der freiwilligen internationalen Mitarbeiter/innen, die Finblicke in ihre Recherchen auf Basis frei zugänglicher Informationen geben und von der Schwierigkeit der Informationsüberprüfung im 21. Jahrhundert berichten.

Niederlande 2018. **R:** Hans Pool Dokumentarfilm. 88 Min. DCP. engl. OmeU

12 01 20:15

In Kooperation mit





# IN MY ROOM

Die Identität des weißen Mannes gerät unter Druck. In der digitalen Gegenwart kann er sich nicht mehr auf den klassischen Feldern bewähren, immer öfter steht er als Versager da, im Beruf, in seinen Beziehungen. Das ändert sich für den TV-Journalisten Armin, als er eines Morgens aufwacht und nach einer unbestimmten Katastrophe alleine auf der Welt zu sein scheint, in der tiefsten Provinz. Endlich, so scheint es, kann er seine Stärken entfalten. Doch bald holen den modernen Robinson alte Probleme wieder ein.

Deutschland/Italien 2018. R: Ulrich Köhler. D: Hans Löw, Elena Radonicich, Michael Wittenborn. 120 Min. DCP. Engl. OmU

14 00

Filmkritischer Kommentar: Jakob Hoffmann Psychoanalytischer Kommentar: Hanna Gekle



Die libysche Fußballnationalmannschaft der Frauen steht im Zentrum des preisgekrönten Dokumentarfilms FREEDOM FIELDS, den das Kino des DFF in Zusammenarbeit mit DaMigra e.V. am Samstag, 16. November, "Internationaler Tag für Toleranz" der UNESCO, zeigt.

10-14 Uhr: Workshop "Toleranz – eine kritische Bestandsaufnahme" mit den Referentinnen Charlotte Njikoufon und Dr. Isabelle Ihring.

# **FREEDOM FIELDS**

Fünf Jahre lang begleitete die Regisseurin Naziha Arebi eine Gruppe Frauen, die ihre Freiheit ebenso lieben wie das gemeinsame Fußballspielen. Sie zeigt den Arabischen Frühling und den Beginn des Bürgerkrieges im postrevolutionären Libyen, in dem ein Frauenfußball-Team nicht aufgibt: Ein Film über Hoffnung, Sportgeist und Empowerment!

Libyen/UK/Niederlande/USA/Katar/ Libanon/Kanada 2018. **R:** Naziha Arebi Dokumentarfilm. 99 Min. DCP. eng. OmU

16 SA 15:00 Eintritt frei Workshop-Anmeldung bis 13. November über: frankfurt@damigra.de







# QUERÊNCIA

Heimkehren

Im brasilianischen Hinterland von Minas Gerais lebt Marcelo. ein schüchterner Cowboy, dessen Alltag von Ruhe und der ihn umgebenden Natur geprägt ist. Als die gesamte Rinderherde des Hofes, auf dem er arbeitet, geraubt wird, trifft dies Marcelo schwer. Das geradezu traumatische Erlebnis wirft ihn zurück auf den Kreis seiner Freunde. deren Rückhalt er jetzt braucht. Spaß und Zerstreuung findet er außerdem in seinen geliebten Rodeo-Shows, bei denen er als Zeremonienmeister tätig ist.

Brasilien/Deutschland 2019: **R:** Helvécio Marins Jr. **D:** Marcelo di Souza, Kaic Lima, Carlos Dalmir. 90 Min. DCP. OmU

20 MI 20:15 Zu Gast: Helvécio Marins Jr.





# **PATRIOTEN**

Dieser Propagandafilm erzählt die Geschichte des Fliegeroffiziers Peter Thomas, der 1918 mit seiner Maschine in Frankreich abstürzt und von einer Wandertheatertruppe aufgelesen wird, die ihn für einen französischen Deserteur hält.

Deutschland 1937. R: Karl Ritter. D: Mathias Wieman, Lída Baarová 96. Min. 35mm

Buchpräsentation Zeitbilder. Filme des Nationalsozialismus (Bertz und Fischer Verlag 2019, ISBN 978-3865052636)

22 FR 18:00

**Zu Gast:** Rainer Rother (Deutsche Kinemathek Berlin) im Gespräch mit Christiane von Wahlert

# LA GRANDE ILLUSION

Die große Illusion

Während des Ersten Weltkriegs geraten drei französische Flieger, ein Aristokrat, ein Proletarier und ein Jude, in deutsche Gefangenschaft. Während sich zwischen dem Adeligen und einem deutschen Offizier eine Freundschaft entwickelt, versuchen die anderen beiden, aus dem Lager zu fliehen. In Frankreich aufgrund der dargestellten Freundschaft stark gekürzt, führte die pazifistische Grundhaltung des Films im Dritten Reich gar zum Verbot.

Frankreich 1937. **R:** Jean Renoir **D:** Jean Gabin, Erich von Stroheim. 110 Min. DCP. OmU

22 FR 20:30

**Filmpremiere** 

# MUTTERLAND - DAS MATRIARCHAT DER MINANGKABAU

In West-Sumatra, Indonesien. befindet sich die Heimat der Minangkabau. Mit mehreren Millionen Angehörigen bilden sie die größte matriarchale Gesellschaft der Welt. Sie leben nach dem Adat, dem mütterlichen Naturrecht - in friedlicher Verbindung mit dem Islam. Haus, Hof und Land liegen in den Händen von Frauen. Der Film erzählt vom Alltag aus der Perspektive der 33-jährigen Yelfia Susanti, die sich mit ihrem großen Klan für Ausgleich und ein gutes Zusammenleben einsetzt.

Deutschland 2019. R: Uschi Madeisky, Dagmar Margotsdotter, Yelfia Susanti Dokumentarfilm. 92 Min. DCP. OmU

24 50



# RALPH REICHT'S 2: CHAOS IM NETZ

Ralph und Vanellope müssen in der Fortsetzung des erfolgreichen Familienfilms durch das Internet reisen, um einen ihrer geliebten Spieleautomaten zu retten. Dabei begegnen sie zahlreichen Internetberühmtheiten und beliebten Disney-Figuren, die sich selbst nicht zu ernst nehmen.

USA 2018. R: Rich Moore, Phil Johnston-Animationsfilm. 113 Min. Blu-ray. DF Empfohlen ab 10 Jahren

O1 FR

15 FR 14:30

03 5:00



# JEREMÍAS Zwischen Glück und Genie → S. 13

08 FR 10

10 SO 15:00



# Großes Kino, kleines Kino: Kinderfilme von Harun Farocki

Die kurzen Filme, die Harun Farocki in den 1970er Jahren drehte, interessieren sich für den Zauber der Realität: Mal mit Kindern als Hauptdarsteller/innen, mal rein beobachtend, erzählen sie von Schiffen, Brücken, Steinen, Presslufthämmern, von Produktion und Arbeitsteilung. Eine kreative Aktion begleitet das Programm.

Empfohlen ab 5 Jahren

17 <sup>SO</sup> 15:00

# **Moderation:** Anna Faroqhi, Haim Peretz (Berlin)

Teil der Gastspielreihe "Großes Kino, kleines Kino" des Arsenal Filmateliers und gefördert im Rahmen des Projekts "MiniFilmclub bundesweit!" durch die Kulturstiftung des Bundes

arsenal









# DER JUNGE MIT DEM GROS-SEN SCHWARZEN HUND

Dem zehnjährigen Ulfläuft ein riesiger herrenloser Neufundländer zu. Doch Ulfs Eltern geben "Nepomuk" ins Tierheim. Ulf muss ihn schleunigst rausholen: Kann er bei dem ehemaligen Rummelplatzartisten Oscar ein neues Zuhause für Nepomuk finden?

DDR 1986. **R:** Hannelore Unterberg **D:** Niels Anschutz, Kurt Bowe, Dagmar Manzel, Horst Hiemer, Miriam Knabe 69 Min. 35mm. Empfohlen ab 6 Jahren

22 FR 14:30

24 50

# TITO, DER PROFESSOR UND DIE ALIENS

Tito und seine Schwester Anita ziehen nach dem Tod ihres Vaters in die trostlose und langweilige Wüste Nevadas, zu ihrem Onkel. Dieser versucht, mit einem Gerät Stimmen aus dem Weltall aufzunehmen. Doch kann die Erfindung des Onkels vielleicht auch die Stimmen der Verstorbenen einfangen?

Italien 2017. **R:** Paola Randi. **D:** Valerio Mastandrea, Clémence Poésy, Luca Esposito. 92 Min. DOP. DF Empfohlen ab 8 Jahren

29 FR 14:30

O1 SO 15:00 DEZEMBER

# **Tickets & Info**

#### Kino des DFF -Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Schaumainkai 41 · 60596 Frankfurt am Main







Ticketreservierung: 069 961 220 – 220 Allgemeine Informationen: 069 961 220 – 0

#### Kino

Eintrittspreise Regulār: 8,- Euro Frmāßigt\*: 6,- Euro; Schwerbehinderte: 4 Euro Kinderkino: 4,- Euro Zuschlag für Sonderveranstaltungen\*\*: 2,- Euro (Bei Kinderkino und für Schwerbehinderte: 1 Euro) Online-Tickets unter dff.film

# Kinocard

Erhalten Sie ermäßigten Eintritt zu allen Kinoveranstaltungen Jahresbeitrag: 40,- Euro ermäßigt\*: 20,- Euro Ticket: je 4,- Euro Zuschlag für Sonderveranstaltungen\*\*: 1,- Euro

# Freunde

Freunde von Kino und Museum profitieren mit der freunde-Mitgliedskarte von ermäßigtem Eintritt ins Kino, freiem Eintritt in die Ausstellungen und weiteren Vorteilen. Jahresbeitrag: 95,- Euro Unter 30-Jährige: 80,- Euro Special für zwei Personen: 160,- Euro Unter 30-Jährige: 130,- Euro Kontakt und Informationen: freunde.dff.film 069 961 220 - 317

# Förderkreis

freunde@dff.film

Aktuell sind im Förderkreis rund 70 Persönlichkeiten engagiert, die die Vermittlung von Filmkultur besonders großzügig unterstützen. Förderkreis-Mitglieder erhalten freien Eintritt in die Ausstellungen und ins Kino.

### **Jahresbeitrag**

Privatpersonen: 500,- Euro Unternehmen: mind. 1000,- Euro Kontakt: 069 961 220 – 317 foerderkreis@dff.film

### Newsletter

Unser wöchentlicher Newsletter informiert per E-Mail über Kino- und Ausstellungs-Programme. Anmeldung unter newsletter.dff.film

Lecture & Film ist eine Veranstaltungsreihe des Kinos des DFF und des Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Goethe-Universität mit dem Projekt "Die Herausbildung normativer Ordnungen" und dem DFG-Graduiertenkolleg "Konfigurationen des Films", in Kooperation mit der hessischen Film- und Medienakademie.

Special,Interkulturelle Wochen' (S. 27) gefördert im Programm 360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft





### Museum

Di-Do/Sa-So 10:00-18:00 Uhr Fr 10:00-20:00 Uhr Mo geschlossen

### **Eintrittspreise**

Sonderausstellung **Digital Revolution**: 10,- Euro
Ermäßigt\*: 8,- Euro
Dauerausstellung: 6,- Euro
Ermäßigt\*: 3,- Euro
Kombi-Tioket: 13,- Euro
Ermäßigt\*: 10,- Euro

Für Studierende der Goethe-Universität, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und der University of Applied Sciences Frankfurt sowie für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt in die Ausstellungen frei.

- \*Schüler/innen/Studierende – gilt nicht für Studierende der Universität des 3. Lebensalters U3L
- \*\*Filme mit Gästen, Musikbegleitung, 3D

Für Frankfurt-Pass-Inhaber/ innen ermäßigen sich alle Eintrittspreise für Kino und Museum um die Hälfte.

# Führungen und Angebote

Kostenlos und ohne Anmeldung:

Führungen Dauerausstellung: jeden Sonntag, 15:00 Uhr, Treffpunkt: 1. Stock Sonderausstellung: jeden Samstag, 15:00 Uhr, Treffpunkt: 3. Stock

Offenes Filmstudio am Wochenende (Ort: 4. Stock) Samstags und sonntags von 14:00 – 18:00 Uhr

### Führungen für Einzelbesucher/innen und Gruppen, Filmanalysen und Workshops

Infos, Preise und Anmeldung unter: 069 961 220 – 223 museumspaedagogik@ dff.film

### Filmcafé

Das filmcafé ist dienstags bis sonntags jeweils bis zum Beginn der letzten Kinovorstellung geöffnet. Flaschengetränke können mit ins Kino genommen werden.

# Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U1, U2, U3, U8 (Schweizer Platz) U4, U5 (Willy-Brandt-Platz) Straßenbahn 15/16 (Schweizer-/Gartenstraße)

# Kontakt zu den Archiven

Filmarchiv und Filmverleih: 0611 – 9700 010 filmarchiv@dff.film filmverleih@dff.film

Bildarchiv: 069 961 220 - 454 bildarchiv@dff.film

Sammlungen und Nachlässe/Plakat- und Musikarchiv: 069 961 220 – 451 sammlungen@dff.film plakatarchiv@ dff.film

Bibliothek & Textarchiv bibliothek@dff.film textarchiv@dff.film 069 961 220 – 430

# **Impressum**

### Herausgeber

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V. Schaumainkai 41 60596 Frankfurt am Main

#### Vorstand

Ellen Harrington (Direktorin, V.i.S.d.P.) Dr. Nikolaus Hensel

#### Programmrealisierung

Kinoabteilung (Ltg. Natascha Gikas)

#### Presse und Redaktion:

Frauke Haß (Ltg.) Jenni Ellwanger

## Gestaltung

Urban Media Project

#### Druck

FISSLER & SCHRÖDER GbR - Kompetenz in Print und Medien, 63571 Gelnhausen

### Anzeigen

Preise auf Anfrage: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 069 – 961 220 222 presse@dff.film

### Abbildungsverzeichnis:

Alle Abbildungen stammen aus dem Bildarchiv des DFF, sofern nicht anders verzeichnet.

#### Texte

Andreas Beilharz, Jenni Ellwanger, Natascha Gikas, Winfried Günther, Björn Schmitt, Urs Spörri, Laura Teixeira, Treppe 41, Naima Wagner

# Vorführer/innen:

Christian Appelt, Michael Besser, Pramila Chenchanna, Hans-Peter Marbach, Günther Volkmann

# **LGBTQ**

Unser Ziel ist es, lesbare und zugleich gendersensibel formulierte Texte zu verfassen. Dabei gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten. Mit der von uns gewählten Schreibweise adressieren wir alle Geschlechteridentitäten.

